



Die Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL) hatte zu einer zweitägigen Tagung zum Thema „Biodiversität in Kommunen im ländlichen Raum“ eingeladen. Nach Fachvorträgen in der Lederer-Scheune informierten sich die 54 Teilnehmer bei einer Rundfahrt über die Maßnahmen in Tännesberg, darunter natürlich auch das Rebhuhnprojekt.

Bild: es

Sa, 11. 06. +  
So, 12. 06. 16  
NT

# „Biodiversität macht Sinn“

Für die Tagung zum Thema „Biodiversität in Kommunen im ländlichen Raum“ hatte sich die Tännesberg förmlich angeboten. Der Austausch und die Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden sollen dem Schutz der biologischen Vielfalt in Bayern zugute kommen.

Tännesberg. (es) In Zusammenarbeit mit der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL) ging die Veranstaltung am Mittwoch und Donnerstag in der Bayerischen Modellgemeinde Biodiversität über die Bühne. Teilnehmer aus bayerischen Städten und Kommunen erhielten bei den Fachreferaten Ideen und Anregungen, sich vor Ort für die Biodiversität einzusetzen und sie umzusetzen. Dr. Christian Barth, Amtschef des Ministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz, so-

wie Georg Schlapp, Vorsitzender des Bayerischen Naturschutzfonds, vermittelten überzeugend, dass der Einsatz für die biologische Vielfalt Kommunen im ländlichen Raum zukunftsorientierte und nachhaltige Entwicklungsmöglichkeiten bietet. Ein Handlungsleitfaden wird den Gemeinden in absehbarer Zeit für ihre praktische Umsetzung von Zielen eine wertvolle Hilfe sein.

## Auf richtigem Weg

Von der Trägergemeinschaft in zahlreichen gemeinsamen Projekten gewonnene Erfahrungen sollen Vertretern bayerischer Städte und Gemeinden, Fachbehörden, Planungsbüros und am Naturschutz interessierten Teilnehmern vermittelt werden. „Die langfristige Förderung von Tännesberg ist ein Beispiel dafür, dass wir den richtigen Weg eingeschlagen haben, von dem unsere Gemeinde in vielfältiger Weise profitiert“, dankte Bürgermeister Max Völkl dem Bayerischen Naturschutzfonds und den

vier Projektträgern für die bisherige Unterstützung.

## Riesige Themenpalette

Die Themenpalette der 15 Referate war riesig. Vom Nutzen der Kommunen aus ihrem Engagement für die biologische Vielfalt über die erfolgreiche Umsetzung von Naturschutzmaßnahmen auf kommunaler Ebene bis hin zur Wertschätzung regionaler Produkte hatte sich der Bogen gespannt.

Barth betonte die wichtige Rolle der Kommunen bei der Umsetzung der bayerischen Biodiversitätsstrategie, einem ressortübergreifenden Programm, das der Freistaat dem Artensterben und dem Verlust alter Sorten und Haustierrassen entgegensetzt. Die Kooperation unterschiedlicher Partner sei richtig.

Matthias Simon vom Bayerischen Gemeindetag beschäftigte sich mit dem Thema „Biodiversität in Kommunen – Das macht Sinn“. Ziel sei

der Aufbau eines kommunalen Netzwerks Biodiversität. Ein Mehr an Lebensqualität, ein Identifikationsthema für die eigene Bevölkerung sowie ein Motor für den Tourismus seien Beweis dafür, dass sich Tännesberg auf dem richtigen Weg befinde. Schlapp ging auch näher auf Erfolgsfaktoren bayerischer Naturschutzprojekte ein. In einem „engagierten Kümmerer“ als Motor und Ehrenamtlichen, die für Akzeptanz vor Ort sorgen, sah er maßgebliche Faktoren für den Erfolg.

## Neue Ideen

Begeistert waren die Teilnehmer von einer Exkursion mit Thomas Schwarz vom Büro „Landimpuls“, Ideengeber Toni Wolf und Projektmanagerin Gabriele Schmidt am Donnerstagnachmittag bei der Vorstellung von verschiedenen in den vergangenen Jahren in Tännesberg umgesetzten Naturschutzprojekten. Eindrucksvolle Impressionen und neue Ideen gab es reichlich.

Waidhaus, (f) Am Dienstag, 1.  
für Eltern  
Informationsabend

Waidhauser Blasmusik spielt all  
Sonntag, 12. Juni, ab 14.30 Uhr  
bei freiem Eintritt im Biergarten  
des Vereinslokals Mack in Fran-  
kenreuth. Bei der Stückauswahl  
stehen die Wurzeln der böhmischen  
Blasmusik im Fokus.

## Exkursion im Schleißbachtal

Tännesberg. (es) Das Schleißbachtal an der Landkreisgrenze bei Reisach ist in der Bevölkerung weniger bekannt. Bei einer Exkursion unter Leitung von Stefan Bösl vom Forstbetrieb Flossenbürg und Toni Wolf vom Bund Naturschutz am Samstag, 11. Juni, haben die Teilnehmer die Gelegenheit, das Arten- und Biotopschutzprojekt (ABSP) des bayerischen Umweltministeriums näher kennenzulernen. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Parkplatz beim Hochspeicher bei Großen-schwand.

## Basar im Pfarrheim

Tännesberg. (es) Groß ist am Sonntag, 12. Juni, von 10.15 bis 14 Uhr das Angebot beim Basar des Pfarrgemeinderats zugunsten der Sanierung der Wallfahrtskirche „St. Jodok“ vor dem Pfarrheim. Beim Frühschoppen nach dem 9.30-Uhr-Gottesdienst gibt zu einer frischen Halben Bier Weißwürste oder zum Kaffee ein Stück Kuchen.